

Regionales Geriatrisches Notfall-Versorgungszentrum

am Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten

Referent:

Julius Matuschek-Geisler, Projektmanager GeriNoVe



Projektpartner

S. 3

Entwickelt von:



in Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation:



Die Evaluation wird unterstützt von:









Ingrid JörgStrategische
Gesamtprojektleitung



Barbara Birnbaum Projektleitung



Julius Matuschek-Geisler Projektmanagement



Margarete
Hecht
Projektmanagement



Was ist GeriNoVe?

- Pflegerisch geleitete Versorgungseinheit mit 18 Betten für die Vernetzung mit ambulanten und stationären Akteuren
- Interdisziplinäre Patient*innenversorgung
 (Akad. Pflegefachkräfte, Pflegefachkräfte, Geriater*innen, Sozialarbeiter*innen und Case-Manager*innen)



- Schließen einer Versorgungslücke an Schnittstelle SGB V / SGB XI
- Unnötige Krankenhausaufenthalte vermeiden:
 - Verbleib älterer Menschen im gewohnten Umfeld
 - Größtmögliche Selbstständigkeit soll erhalten bleiben



Für wen ist GeriNoVe?

- Mind. 70 Jahre alt und als geriatrisch identifiziert (DGG et al. o.J.; SozM BW 2014)
- Akut auftretender, primär sozial-pflegerisch/geriatrisch konturierter Notfall bzw. Versorgungsbedarf
- Keine eindeutige medizinische Indikation für eine Krankenhausbehandlung im Rahmen der Regelversorgung
- Angestrebte mittlere Verweildauer 5 Tage



- Patientin (83 J.) mit PG 4, bettlägrig seit 3 Jahren, beginnende Demenz. Übernahme der kompletten häuslichen Versorgung und Pflege bisher durch Ehemann. Aktuell jedoch Versorgungsproblem, da der Ehemann selbst akut ins Krankenhaus aufgenommen werden musste. Die Zuweisung erfolgte durch den Rettungsdienst.
- Ein alleinlebender 80-jähriger Mann kommt aufgrund eines Sturzes in die Notaufnahme. Hier wird keine medizinische Indikation für eine stationäre Aufnahme gesehen. Aufgrund der Mobilitätseinschränkung wäre es für den Mann unmöglich sich weiter zu Hause alleine zu versorgen. Hier kann GeriNoVe einspringen bis ein adäquates Versorgungssetting organisiert ist.



Wo ist GeriNoVe?

- Abteilung des Krankenhauses
 14 Nothelfer in Weingarten,
 keine Krankenhausleistung
- Teil des Medizin Campus Bodensee





- Über Zuweiser, wie...
 - Hausärzte
 - Notaufnahmen
 - ambulantePflegedienste
 - Rettungsdienste
- Nach telefonischer Voranmeldung!

0751 / 406 - 8278





Welche Patienten können in GeriNoVe?

Patient/-in: Name / GebDatum:				
Weitere Angaben	JA	NEIN	Anmerkungen	
Alter > 70 Jahre? (Wenn NEIN, keine Aufnahme möglich)				
Sozialpflegerischer Notfall / ungeklärte Versorgung? (Wenn IIEIN, keine Aufnahme)				
Akuter medizinischer Notfall? (Wenn JA, keine Aufnahme)				
Anschlussversorgung an stationären Aufenthalt? (Wenn JA, keine Aufnahme)				
Gedächtnisprobleme und/ oder Desorientiertheit/Verwirrtheit? (Wenn "A. Aufnahme prüfen)				
Dauerhafte Bettlägerigkeit? (Wenn JA, Aufnahme prüfen)				
Infektionskrankheit (MRSA, VRE e:c.)? (Wenn A, Aufnahme prüfen)				
Weitere Anmerkungen:				
		HINWI	EIS:	



Betriebsstart: 8. Juli 2019





Wer wurde bisher im GeriNoVe aufgenommen?

S. 15

Anzahl der aufgenommen			
Patient*innen	147		
Ø Aufenthaltsdauer	6,62		
Ø Alter	83,94		
Geschlechterverteilung	W	67,4	%
Geschiechterverteilung		32,6	%
Pflegegrad bei Aufnahme	1	3,7	%
	2	25,9	%
	3	34,1	%
		13,3	%
	5	2,2	%
Ohne Pflegegrad		20,7	%
Stand 11 11 2010			



Stand 11.11.2019



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



88250 Weingarten
Tel. 0751 406-8215
gerinove-pm@kh-14nothelfer.de
www.medizin-campus-bodensee.de/gerinove

Definition Geriatrischer Patient

S. 18

- Höheres Lebensalter (überwiegend 70 J. und älter) und
- Geriatrietypische Multimorbidität (Vorliegen mehrerer behandlungsbedürftiger Krankheiten nebeneinander)

oder

- Alter 80+
- Aufgrund der alterstypisch erhöhten Vulnerabilität für
 - Das Auftreten von Komplikationen oder Folgeerkrankungen
 - Die Gefahr der Chronifizierung
 - Ein erhöhtes Risiko des Verlustes der Autonomie und der Verschlechterung des Selbsthilfestatus (DGG et al. o.J.; SozM BW 2014)



- Der Zugang: Niederschwellig und kurzfristig (24/7; ohne Antragstellung und Genehmigung der Kostenträger)
- Die Aufenthaltsdauer: Durchschnittlich 5 Tage zur Überbrückung und Klärung/Stabilisierung der Versorgungssituation
- Die Finanzierung: keine Pflegegradeinstufung notwendig
- Beratung und Organisation: Nicht die akute pflegerische Versorgung ist die Hauptleistung, sondern die Schaffung eines stabilen Versorgungssettings

